

Warum RedeLUST am Meer?

„Frau Gennermann, aus einem eher scheuen Menschen wird durch ein Training bei Ihnen doch kein Anderer, oder?“. Diese Frage wird mir in letzter Zeit öfter gestellt wenn ich jemandem etwas über "RedeLUST" erzähle. "Nein", antworte ich dann. "Der Mensch wird durch mein Training kein anderer Mensch. Ein introvertierter Mensch entwickelt sich wahrscheinlich nicht zu einem zweiten Thomas Gottschalk oder einer Anke Engelke. Durch das, was er lernt und erlebt, verändert sich aber seine Wahrnehmung über sich selbst. Die Erfahrung, mit Freude frei reden zu können, läßt ein riesengroßes Stück innere Freiheit entstehen. Dann "muss" dieser Mensch nicht mehr reden sondern kann - wenn er will.

Diese Art Wahlfreiheit ist das vielleicht größte Geschenk, das jemand sich selbst bereiten kann. Das habe ich selbst angesichts vieler strahlender Augen in diesem Jahr vielleicht erst so richtig erkannt. Alte Überzeugungen darüber, was wir meinen, nicht zu können, über Bord zu werfen, das zu beanspruchen, was bisher immer nur einem redegewandten Geschwister zugeschrieben wurde, die Arme auszubreiten, spürbar zu wachsen, sichtbar zu werden und die eigene Stimme in der Welt zu erheben - all das kann sich in einem RedeLUST-Training entwickeln. In einer einzigartigen Kulisse am Meer, die Prozesse dieser Art auf kraftvolle Weise fördert, kann es dann gelegentlich sogar geschehen, dass sich jemand wie ein ganz anderer Mensch fühlt.

Getragen von eindrucksvollen Rückmeldungen dieser Art lade ich Sie nun bereits im dritten Jahr zu "RedeLUST am Meer" in das einzigartig schöne Ostseebad Ahrenshoop ein.

Erobern Sie ein großes Stück Freiheit.

Erfahren Sie wie wundervoll es sich anfühlt, mit Freude frei zu reden.

Genießen Sie meine Begleitung bei der Entfaltung Ihrer Kompetenz und lassen Sie diese

SICHTBAR WERDEN !

Ich freue mich auf Sie und eine ganz besondere Zeit in Ahrenshoop.

Sylvia Gennermann

Des Menschen größtes Verdienst bleibt wohl,
wenn er die Umstände soviel als möglich bestimmt
und sich so wenig wie möglich von ihnen bestimmen läßt.

Johann Wolfgang von Goethe

